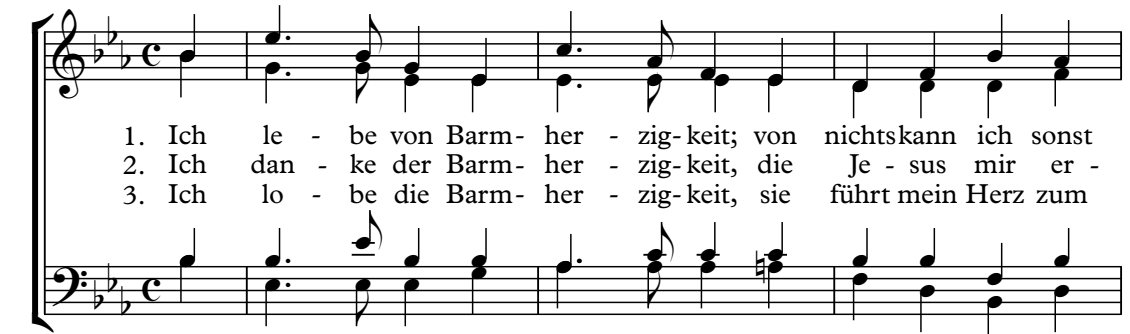


# Ich lebe von Barmherzigkeit

Text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769)

Musik: Ernst Heinrich Gebhardt (1832-1899)



1. Ich le - be von Barm- her - zig-keit; von nichts kann ich sonst  
2. Ich dan - ke der Barm- her - zig-keit, die Je - sus mir er -  
3. Ich lo - be die Barm- her - zig-keit, sie führt mein Herz zum

4



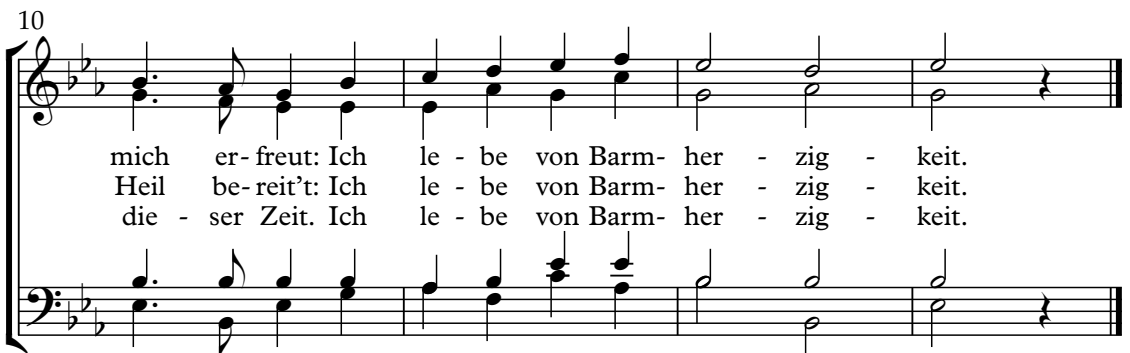
le - ben. Ich Sün - der war dem Tod ge - weiht, doch  
wor - ben. Ihn jam - mer - te mein ew' - ges Leid; Er  
Zie - le, ver - süßt mir al - les Er - den - leid, gibt

7



nun ist mir ver - ge - ben. Dies ist's al - lein, was  
ist für mich ge - stor - ben. In Ihm ist mir mein  
auch der Freu - den vie - le, so - lang ich leb in

10



mich er - freut: Ich le - be von Barm- her - zig - keit.  
Heil be - reit't: Ich le - be von Barm- her - zig - keit.  
die - ser Zeit. Ich le - be von Barm- her - zig - keit.